Landbauamt Aschaffenburg
Würzburger Straße 58, ⇔ 441
Postscheckkonto 32167 Nürnberg
Für die Stadt und die Landkreise Aschaffenburg, Alzenau, Gemünden, Lohr, Marktheidenfeld, Miltenberg und Obernburg.
Bauamtsdirektor Oppenländer Gustav
Regierungs-Bauassessor Bechtold Kurt

Kulturbauamt Aschaffenburg
Weißenburger Straße 46, 1.
⇔ 660
Postscheckkonto 8230 Nürnberg
Errichtet am 1. Januar 1913 für die Stadt Aschaffenburg und die Landratsämter Alzenau Aschaffenburg, Lohr, Marktheidenfeld, Miltenberg und Obernburg.
Vorstand: Feldner Karl, Bauamtsdirektor
Baurat: Gerischmann Adolf

Brandversicherungsamt Aschaffenburg
Goldbacher Straße 31
⇔ 202
Umfaßt die Stadt Aschaffenburg, die Landratsämter Aschaffenburg, Alzenau, Lohr (mit Ausnahme der Gemeinden Bergrothenfels, Erlach, Halsbach, Langenprozelten, Neuendorf, Neustadt a. M., Rodenbach, Rothenfels, Steinfeld und Waldzell), Miltenberg und Obernburg und vom Bezirksamt Marktheidenfeld die Gemeinden Breitenbrunn, Dorfprozelten, Faulbach, Hasselberg, Hafloch, Neuenbuch, Oberaltenbuch, Schollbrunn, Stadtprozelten und Unteraltenbuch.
Vorstand:
Stellvertreter: Faust Ludwig, Brandversicherungs-Oberinspektor

Stiftungsadministration Aschaffenburg
Stiftsgasse 2
⇔ 189
Postscheckkonto 6552 Nürnberg
Stiftungsadministrator: May Wilhelm
Verwaltungsinspektor: Sauer Josef

Verwaltete Stiftungen:
Schul- und Studienfonds
Gymnasiumsfonds
Fleischbein'scher Stipendiumfonds
Friedericianischer Fonds
Benzel'scher Stipendienfonds
Hofmann-Völkerscher Stipendienfonds
Armer Studentenfonds
Landnotdurftskasse
Spessarter Hilfskasse
Hospitalstiftung Stadtprozelten

Schloßbibliothek
(Staatlich, im Schloß)
Aufsang Dittrum, 2. Stock; geöffnet täglich von 10 bis 12 Uhr; ⇔ 337 über 1122.
Vorstand und Bibliothekar:
Studien-Prof. i. R. Clausius, Herleinstraße 30

Die Schloßbibliothek stammt aus dem Privatbesitz des Kurfürsten und Erzbischofs von Mainz, Friedrich Carl von Erthal, der sie im Jahre 1792 zur Sicherung vor den Franzosen bei der Einnahme von Mainz nach Aschaffenburg bringen und im Schlosse aufstellen ließ. In der Folge wurde sie erweitert und vermehrt durch dessen Bruder, den Hofbibliothekmeister Lothar Franz von Erthal, der ihr seine Bibliothek und Kupferstichsammlung vermachte, desgleichen durch Zuwendungen aus der Bibliothek des Fürstprimas Carl von Dalberg. Als öffentliche Anstalt für Wissenschaft und Kunst enthält die Bibliothek vorwiegend wissenschaftliche Werke, außerdem Handschriften und Frühdrucke, insgesamt 35000 Bände. Die Bücher werden an jedermann entleihen; da die Schloßbibliothek dem Leihverkehr der deutschen Bibliotheken angeschlossen ist, können auch von auswärtigen Bibliotheken Bücher bezogen werden.

Schloß- und Gartenverwaltung (Schöntal) mit Pompejanum Aschaffenburg
Goldbacher Straße 2
⇔ 462
Postscheckkonto 29410 Nürnberg
Vorstand:
Zinnbobel Josaun, Obergartenverwalter
Gartenmeister: Müßberger Johann
Schloßkastellan: Matthias Hartmann
Führungszeiten im Schloß:
in den Sommermonaten:
vom 1. Mai mit 30. September. Geöffnet an Werktagen: von 10—12 Uhr, von 14—17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen: von 10—13 Uhr. Eintrittspreise an Werktagen 1.— *RM*, an Sonn- und Feiertagen —.50 *RM*.
in den Wintermonaten: vom 1. Oktober mit 30. April. Geöffnet an Werktagen von 10—12 Uhr, von 14—16 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10—13 Uhr.
Eintrittspreis -.50 *RM* ab 1. November
Führungszeiten im Pompejanum
in den Sommermonaten, vom 1. Mai mit 30. Oktober. Geöffnet an Werktagen von 9 bis 12 Uhr, von 14 bis 18 Uhr.
An Sonn- und Feiertagen von 10—13 Uhr. Eintrittspreise an Werktagen —.50 *RM*, an Sonn- und Feiertagen —.25 *RM*.
in den Wintermonaten, vom 1. November mit 30. April. Geöffnet an Werktagen von 11 bis 12 Uhr, von 14 bis 16 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 10 bis 13 Uhr.
Eintrittspreis -.25 *RM* ab 1. November

Schloß- und Gartenverwaltung Schönbusch
⇔ 1544
Vorstand:
Gartninspektor: Endreß Paul
Gartenverwalter: Zeitter Eduard
Die Besuchszeit im Schlößchen ist wie folgt festgesetzt: vom 1. Mai mit 31. Oktober von 10 bis 12 Uhr, von 14 bis 18 Uhr. Vom 1. November mit 30. April von 11 bis 15 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt: vom 1. Mai mit 31. Oktober für Erwachsene —.30 *RM*, für Kinder —.15 *RM*. Vom 1. November mit 30. April für Erwachsene —.15 *RM*, für Kinder —.10 *RM*.

Bayerisches Eichamt Aschaffenburg
Alexandrastraße 2, ⇔ 999
Bankkonto: Städt. Sparkasse Nr. 2564
Eichung von Maßen, Gewichten, Waagen, Fässern und Gasmessern. Ständiger Amtstag jeweils Samstag vormittag.
Eichungsoberinspektor Reutner Georg.

Schulen

1. Höhere staatliche Schulen

Humanistisches Gymnasium
Pfaffengasse 18, 20 und 22, ⇔ 13
Oberstudiendirektor: Haendel Friedrich
Stellvertreter: Epple Adalbert, Oberstudienrat

Staatl. verw. Studienseminar
Pfaffengasse 24, ⇔ 1366
Gestiftet 1839 von König Ludwig I. als K. Knabenseminar.
Das Seminar hat den Zweck, Schüler, welche eine höhere Schule Aschaffenburgs besuchen, in Wohnung und Verpflegung zu nehmen, ihnen an Stelle des Elternhauses eine gediegene Erziehung zu bieten und ihre Studien zu überwachen und zu fördern.
Direktor: Dr. Mitterer Richard

Oberrealschule mit Handelsabteilung
Alexandrastraße 4, gegründet 1833
⇔ 1226
Anstaltsleiter:
Brauneiser Franz, Ober-Studienrat
Stellvertreter:
Ries Georg, Ober-Studienrat

Deutsche Aufbauschule Aschaffenburg
(Staatliche höhere Lehranstalt für Knaben und Mädchen)
Grünewaldstraße 18, ⇔ 446
Postscheckkonto der Anstalt 10844 Nrbg.
Postscheckkonto des Schülerinnenheims: 10522 Nürnberg
Bankkonto: Städt. Sparkasse 567
Leitung: Studienprofessor Walther Ludwig, Studienprofessor Moy Joseph.
Der Eintritt erfolgt nach dem vollendetem 6. Schuljahr, also mit 12 Jahren. Das Studium dauert 6 Jahre und vermittelt uneingeschränkte Hochschulreife. Knaben und Mädchen werden getrennt in Parallelklassen geführt. Im Anstaltgebäude befindet sich auch das Schülerheim für Mädchen; es steht unter der Oberleitung des Anstaltsvorstandes. Auswärtige Knaben können im Studienseminar in der Pfaffengasse Unterkunft finden. Die Aufnahmeprüfungen für die 1. Klasse finden jeweils am Ende des alten Schuljahres, die für die höheren Klassen am Beginne des neuen Schuljahres statt. Vorzulegen sind die Schulzeugnisse, der Impfschein, bezw. Wiederimpfschein, die Geburtsurkunde des Schülers, auch dessen Taufschein, dann die Heiratsurkunde der Eltern. Es werden sowohl katholische wie evangelische Knaben und Mädchen aufgenommen; der Eintritt steht aber nur arischen Kindern offen. Anmeldungen haben bis 15. Februar jeden Jahres zu erfolgen.

Kreislandwirtschaftsschule Aschaffenburg
Antoniusstraße 1, ⇔ 65
Die Kreislandwirtschaftsschule Aschaffenburg hat die Bestimmung, den Landwirts- und Bauernsöhnen durch Unterricht in den Wintermonaten unter Betonung des bodengebundenen Bauerntums eine landwirtschaftlich-fachliche, auf einen verständigen Wirtschaftsbetrieb hinleitende Ausbildung zu gewähren und die in der Volksschule erworbenen Kenntnisse unter Pflege bewußten Deutschtums nach der praktischen Seite zu ergänzen und zu erweitern. Bei der fachlichen Ausbildung wird auf die Verhältnisse Mainfrankens, ganz besonders aber des Untermain-, Odenwald- und Spessartgebietes entsprechend Rücksicht genommen.
Hand in Hand mit der fachlichen Ausbildung geht die weltanschauliche. Durch geschichtliche Bildung, politische Schulung und durch weitgehende körperliche Ertüchtigung wird auf die Entwicklung des Jungbauern zu einem nationalsozialistischen deutschen Bauern hingewirkt.
Der Unterricht an der Kreislandwirtschaftsschule erstreckt sich auf 2 Kurse mit der Dauer von Anfang November bis Mitte März. Der Unterrichtsstoff ist gleichmäßig auf die beiden Kurse verteilt. Die naturwissenschaftlichen Hilfswissenschaften der Landwirtschaft, wie auch die rein landwirtschaftlichen Lehrfächer werden in beiden Kursen gelehrt. Daher ist ein nachhaltiger Erfolg nur von dem Besuch der beiden Kurse zu erwarten. — Für den Unterricht wird für alle Schüler ein von der Kreisregierung jeweils festzusetzendes Schulgeld erhoben. Volle Unterkunft und Verpflegung erhalten die Schüler gegen entsprechendes Verpflegungsgeld in der Anstalt. Jeder Schüler ist verpflichtet, im Schulgebäude Wohnung zu nehmen.